# Erfolgreicher Startschuss für Müllsammel-Aktion – Viele Familien machen mit!

01.04.2021 15:26

In Henstedt-Ulzburg wird ab heute wieder fleißig nach Weggeworfenem in der Natur gesucht! 151 Anmeldungen sind in den vergangenen Tagen bei der Gemeindeverwaltung für das diesjährige Müllsammeln im Rahmen der Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ eingegangen. Heute fand schließlich die Ausgabe von Müllsäcken und Handschuhen vor dem Rathaus statt. Das Ganze selbstverständlich mit Terminvereinbarung im Fünf-Minuten-Takt, um größere Personenansammlungen zu vermeiden.

„Viele Familien haben sich bei uns gemeldet, die die Ostertage und anschließenden Ferien nutzen wollen, um bei Spaziergängen auf die Jagd nach Abfall am Wegesrand zu gehen und damit etwas Gutes für die Umwelt zu tun“, berichtet Anne Neufert, Leiterin des Sachgebiets Grünplanung und Umwelt.

So auch Nadine Schindler mit ihren Kindern Jasmin und Saskia, die heute zu den ersten zählten, die ihre Ausstattung zum Müllsammeln entgegennahmen. Zur Freude der Kinder zählte hierzu auch ein kleines, süßes Dankeschön für ihren Einsatz. Das Henstedt-Ulzburger Unternehmen „World of Sweets“ hat für alle

Teilnehmenden der Aktion ein kleines österliches Präsent gesponsert.

„Wir freuen uns, dass die diesjährige – etwas andere – Müllsammel-Aktion im eigenen Familienkreis so gut angenommen wird“, sagt Bürgermeisterin Ulrike Schmidt. Die Anmeldezahlen liegen in etwa so hoch, wie bei den vergangenen Aktionen, bei denen eingeteilte Gruppen vom Bürgerhaus startend ins Gemeindegebiet ausgeschwärmt sind.

Initiator der etwas anderen Müllsammel-Aktion ist Bürgervorsteher Henry Danielski, der mit diesem Vorschlag auf die Gemeindeverwaltung vor drei Wochen zugekommen ist. „Offensichtlich haben wir mit der Idee von Herrn Danielski zur Müllsammel-Aktion im Familienkreis voll ins Schwarze getroffen! Unser beider Dank gilt allen, die sich am diesjährigen Müllsammeln beteiligen und selbstverständlich auch Markus Heide von ‚World of Sweets‘ für die zusätzliche Motivation für die Kleinen“, so die Bürgermeisterin.